

## Auszug aus dem Ausbildungskonzept

### AK 3.2 Das Zertifikat "Gemeindekatechese"

#### AK 3.2.1 Grundstudium

Im Grundstudium sind die folgenden Fächer obligatorisch zu belegen:

Fachunterricht	Semester	Semester- wochen- stunden
Altes Testament	2	2
Neues Testament	2	2
Dogmatik	2	2 - 4
Grundfragen Theologischer Ethik	1	2
Psychologie/Pädagogik	2	4 resp. 2
Religionssoziologie	1	2
Religionspädagogik I	1	2
Einführung ins Unterrichten und Animation religiösen Lernens	2	2

Vom Grundstudium ist eines dieser Fächer als Wahlpflichtfach zu belegen:

Fundamentaltheologie	1	2
Kirchengeschichte	1	2
Ethische Erziehung	1	2
Spiritualität	2	1

Die Studierenden unterrichten im Grundstudium während einem Jahr im Rahmen der Übungsschule Religionsunterricht.

Der Besuch des Proseminars ist obligatorisch, der der Seminare ist fakultativ.  
Die Intensivwoche "Unterrichten lernen" ist obligatorisch.

Leistungsnachweise:

Im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung benotet werden die Fächer Theologische Ethik, Religionspädagogik und Religionssoziologie.

Schriftliche Jahresabschlussprüfungen finden statt in den Fächern Dogmatik, Altes Testament und Neues Testament.

Jahresnoten auf der Basis von Lernkontrollen werden in den Fächern Psychologie/Pädagogik, und Einführung ins Unterrichten und Animation religiösen Lernens ermittelt.

Form und Umfang der Leistungsnachweise werden zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben.

### **AK 3.2.2 Aufbaustudium**

Das Aufbaustudium dauert in der Regel zwei Jahre.  
Es besteht aus zwei konstitutiven Teilen:

1. die modulare Ausbildung am RPI: die Module „Gemeindekatechese“ sowie "Grundlagen und Integration"
2. die religionspädagogische Praxis im Umfang von mind. 20 % (vgl. SPO § 26 Abs. 3)

Praxisbetreuung und Praxisberatung sowie Praxisbeurteilung entsprechen den Bestimmungen für den Diplomstudiengang (AK 2.3.3; AK 2.3.4).

Zu einem Modul aus dem Bausatz "Gemeindekatechese" ist eine benotete schriftliche Arbeit zu verfassen.

### **AK 3.2.3 Intensivwoche**

Im Laufe der Ausbildung ist eine theologische Intensivwoche nach Wahl zu besuchen.